

Fachausschuss ForstBAR

Der Fachausschuss setzt sich für die Jahre 2019 – 2022 wie folgt zusammen:

- Matthias Biolley, Projektleiter
- Hanspeter Conrad, Leitung
- Christian Widauer, Mitglied
- Lorenz Bader, Mitglied
- Alexandre Guhl, Mitglied
- Patric Bürgi, Mitglied
- Robert Schickmüller, Mitglied

IN DIESER AUSGABE

Erste Erkenntnisse aus Audits S. 1

Update ForstBAR S. 2

Interview S. 4

Erste Erkenntnisse aus den ForstBAR-Audits

An der ERFA-Tagung vom 16.11.2018 für ForstBAR-Betreuer wurde über die Absicht informiert Audits durchzuführen, um die Qualität der ForstBAR weiter zu steigern, den Wissenstransfer innerhalb der ForstBAR-Praxis zu gewährleisten und allfällige Abweichungen von den fachlichen Normen ausfindig zu machen.

In der Zwischenzeit konnten drei Audits durchgeführt und erste Erkenntnisse gewonnen werden, über die berichtet werden kann.

Vorgesehen waren für die Jahre 2019 und 2020 jeweils zwei Audits pro Jahr. Durchgeführt werden konnten wegen zeitlicher Engpässe bei den Auditoren aber nur drei. Einer der Forstbetriebe konnte nur die Finanzbuchhaltungs-Daten für ein Jahr statt für drei Jahre liefern. Zwei Forstbetriebe erfassten die Daten in der ForstBAR ohne Bezug zu den Fibu-Konten und Belegnummern und erschwerten den Auditoren dadurch einen detaillierteren Einblick. In allen Forstbetrieben musste eine Abgrenzungstabelle zur Überleitung des Finanzbuchhaltungsergebnisses zum ForstBAR-Ergebnis durch die Auditoren selbst erstellt werden.

Beim ersten Forstbetrieb konnte eine Ergebnisabweichung zwischen Finanzbuchhaltung und ForstBAR von 0.24% des Umsatzes des beurteilten Jahres nicht erklärt werden. Beim zweiten Forstbetrieb betrug die nicht erklärbare Abweichung im Dreijahres-Durchschnitt Fr. 93'000.- bzw. zwischen 3.1% und 4.6% des Umsatzes und konnte vom Betriebsleiter nicht begründet werden. Im dritten Forstbetrieb war die Abweichung bei 1.16%.

Ungenauigkeiten bzw. Fehler waren bei der Verbuchung der Lagerveränderungen, den internen Verrechnungen und teilweise bei der Verbuchung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen feststellbar. In allen Forstbetrieben wurden die Mehrwertsteuern nicht Handbuch-konform behandelt, wobei in einem Betrieb mangels Buchungstexten und Belegen nicht nachvollziehbar war, was verbucht wurde.

Fazit der Audits: Es bestätigte sich, dass Abgrenzungstabellen für eine Beurteilung der ForstBAR und für eine genauere Datenerfassung unabdingbar sind. Dieses Kontrollinstrument verursacht bei Periodengleichheit des Finanzbuchhaltungs- und ForstBAR-Abschlusses einen im Vergleich zum Nutzen zu vernachlässigenden Aufwand und ist zwingend. Ferner wurde deutlich, wie wichtig eine Verknüpfung der in der ForstBAR erfassten Daten mit den Finanzbuchhaltungs-Daten z.B. durch die Erfassung der Finanzbuchhaltungs-Kontonummern ist bzw. wäre. Fehlen diese Angaben, sind Detailbeurteilungen nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand möglich. Die Leiter der drei auditierten Forstbetriebe werteten die Audits und die damit verbundenen Anregungen als hilfreich.

Christian Widauer
Hanspeter Conrad
Fachausschuss ForstBAR

Update ForstBAR

Weiterentwicklung und Korrektur
ForstBAR

- Detailebenen
- Auswertungen
- Umlagen-Assistent
- Erfassungsmasken
- Kontenplan
- Forststatistik
- Update

Update ForstBAR

Weiterentwicklung und Korrektur ForstBAR

In diesem Jahr steht wieder ein Update der ForstBAR an. Dieses Update beinhaltet keine grossen Erweiterungen, sondern vor allem Verbesserungen und Korrekturen. Nachfolgend werden die angestrebten Punkte kurz umschrieben.

1. Neue Detailebenen

Die produktive Waldfläche kann noch weiter in bewirtschaftete und nicht bewirtschaftete Waldfläche unterteilt werden. Die Summe dieser beiden Positionen ergibt immer die produktive Waldfläche. Diese Unterteilung kann pro Waldfunktion gemacht werden. Entsprechend kann dann die Auswertung Waldbewirtschaftung nach der bewirtschafteten oder der produktiven Waldfläche ausgewertet werden. Somit können die Kennzahlen auf nationaler Ebene weiterhin verglichen werden und der Betriebsleiter erhält flächenbezogene Kennzahlen. Entsprechend angepasst wird auch die Auswertung definierte Kennzahlen.

2. Korrekturen und Anpassungen

Auswertung: Detaillierte Betriebsabrechnung

Wenn die Funktion Aufsummierung durchgeführt wurde und wir die

Auswertung detaillierte Betriebsabrechnung anzeigen lassen, dann haben wir bis jetzt die Detailinformationen zu den Kostenstellen verloren. Dies wird nun korrigiert.

Wenn die detaillierte Auswertung angewählt wird, dann werden neu alle Auswertungen, auch mit Investitionen, angezeigt.

Auswertung Waldbewirtschaftung

Korrekturen an den Berechnungen der Kennzahlen. Wenn im Holzverkauf nur Eigenverbrauch oder Lagerveränderung verwendet wurde, dann werden die Kennzahlen neu berechnet.

Umlagen-Assistent

Wenn wir die Umlagen nach fixen Sätzen berechnen lassen, dann werden sie nicht berechnet, wenn keine Buchungen vorhanden sind. Dies wird korrigiert, dass die Berechnungen auch gemacht werden können, wenn keine Buchungen vorhanden sind.

Ein nächster Punkt ist die Verbesserung der Berechnungsgeschwindigkeit.

Erfassungsmaske Rapporte

Wenn wir in diesem Formular die Von KST ändern, dann verlieren wir jetzt die Mengen (Std, MStd., usw). Wir korrigieren diesen Punkt.

In allen Erfassungsmasken

Wenn wir die Daten mit der Maus nach unten scrollen und dabei nicht achtgeben, dass der Mauszeiger nicht in einem Wertefeld (Betrag oder Menge) ist, dann werden die Werte beim Scrollen verändert. Dies wird so korrigiert, dass dies nicht mehr möglich sein wird.

Kontenplan und Forststatistik

Im Kontenplan wird für die Tätigkeit 626 die Standard Einheit auf Fm gewechselt.

In der Forststatistikauswertung wird die Darstellung verbessert. Auch die Möglichkeit, dass wir die Daten mehrerer Betriebe in die Forststatistik einlesen können, wird korrigiert und verbessert.

Update von wichtigen Komponenten in der ForstBAR

So wird in der Installation ab dem Netz (Homepage ForstBAR) neu SQL Express 2016 verwendet. In diesem Zusammenhang werden auch gleich die wichtigen Komponenten für die Berechnung und Auswertungen aus der ForstBAR upgedatet.

WaldSchweiz
Robert Schickmüller
Solithurn

Interview

- ForstBAR
- Motivation
- Nebenprodukte

Interview

«Ein Blick zurück eröffnet oft die Zukunft»

Kenneth Danuser, Betriebsleiter Forst- und Werkbetrieb Cazis



Hanspeter Conrad: Wann hast du das erste Mal von der ForstBAR gehört?

Kenneth Danuser: Bereits in meiner Lehre haben wir nach Betriebsteilen, Kostenstellen, -trägern und nach Tätigkeiten rapportiert, als Grundlage für die Erstellung der Betriebsbuchhaltung. Nach der Ausbildung zum Förster und meiner Anstellung als Betriebsleiter im Forst- und Werkbetrieb Cazis habe ich zum ersten Mal eine ForstBAR Abrechnung für mein Revier erstellt.

Was waren die Beweggründe für die Weiterführung der ForstBAR in deinem Revier, welche dein Vorgänger eingeführt hat?

Um ein Revier wirtschaftlich zu führen braucht es Grundlagen für das Controlling. Diese dienen mir als Ausgangslage für Führungsent-scheide. Das branchenspezifische Betriebsbuchhaltungsprogramm erfüllt all diese und meine zusätzlichen Anforderungen. Es gibt mir einen Nachweis über die Kosten und Erlöse nach Kostenstellen, -träger und Tätigkeiten. Die Finanzbuchhaltung ist zu oberflächlich dafür, deshalb habe ich mich entschieden die ForstBAR weiterzuführen. Sie ist ein internes Steuerungs- und Kontrollinstrument. Schlussendlich werden über Zahlen Unternehmen gesteuert.

Aus den verdichteten Daten aller Reviere (Region, Kanton, Schweiz) erhalte ich zudem Vergleichszahlen, mit welchen ich die wirtschaftliche Leistung meines Reviers vergleichen kann.

Ein zeitgemässes Revier sollte wie ein privates Unternehmen geführt werden. Auch der politische Druck bezüglich Wirtschaftlichkeit wird in Zukunft mit Sicherheit zunehmen. Nur wer die Stärken und Schwächen in seinem Revier erkennt, kann ein Revier wirtschaftlich führen. Schlecht dokumentierte Betriebsleiter, bezüglich Leistungsfähigkeit, werden immer mehr in Bedrängnis geraten. Ein Blick zurück eröffnet oft die Zukunft.

Welche Nebenprodukte aus der ForstBAR sind für dich wichtig?

Als Grundlage für die ForstBAR dienen die Rapporte und die Finanzbuchhaltung. Um die Revierkosten (Personal-, Maschinen-, Verwaltungskosten usw.) Ende Jahr den Trägergemeinden und deren Dienststellen zuzuweisen hat sich die ForstBAR geradezu aufgedrängt. Weil alle Trägergemeinden am Revier beteiligt sind, werden Selbstkosten weiterverrechnet. Ohne grossen zusätzlichen Aufwand können so die Leistungen präzise verrechnet werden. Auch ist eine exakte Überprüfung der Kosten bei gebührenfinanzierten Dienstleistungen einfach möglich. Voraussetzung dafür ist, dass der Betriebsleiter, Buchhalter und BAR Betreuer gut zusammenarbeiten.

Hanspeter Conrad
BAP Ingenieure AG

Kenneth Danuser
Betriebsleiter Forst- und Werkbetrieb Cazis



Rückmeldeformular

- Anregungen, Fehler und Wünsche betreffend ForstBAR können via PDF Formular „[ForstBAR-Rückmeldungen](#)“ an den Fachausschuss gesendet werden